# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen 
 Verzeichnis der Tabellen 
 Abkürzungsverzeichnis 

Erstes Kapitel 
Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise 

1. Ausgangslage und Problemanalyse 
2. Zielsetzung der Untersuchung 
3. Gang der Untersuchung 

Zweites Kapitel 
Entwicklung, Stand und Anwendungsprobleme der europäisierten Umsatzsteuer 
Notwendigkeit einer weiteren Feinharmonisierung 

1. Entwicklung der europäisierten Umsatzsteuer 
   1.1. Europäisierung und Weg zur Allphasen-Nettoumsatzsteuer 
   1.2. Harmonisierung der Bemessungsgrundlage durch die 6. EG-Richtlinie 
   1.3. Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz 
   2.1. Eckwerte der Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt 
   2.2. Übergangscharakter der Umsatzsteuer-Binnenmarkt-Richtlinie 
3. Anwendungsprobleme 
   3.1. Divergierende einzelstaatliche Regelungen 
      3.1.1. Unterschiedliche Steuersätze 
      3.1.2. Unterschiedliche Umsatzsteuerrechtssysteme 
      3.1.3. Unterschiedliche Regelungen zur „Fiskalvertretung“ 
   3.2. Materielle umsatzsteuerliche Probleme eines grenzüberschreitend tätigen 
      deutschen Unternehmens bei wesentlichen Lieferungs- und Leistungsarten 
      3.2.1. Reihengeschäfte und innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte 
      3.2.2. Innergemeinschaftliches Verbringen von Gegenständen 
      3.2.3. Innergemeinschaftliche Güterbeförderungen 
      3.2.4. Sonstige Leistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation 
4. Notwendigkeit einer weiteren Feinharmonisierung der europäisierten Umsatzsteuer

Seite
XIII 
XIII 
XIV 
1  
5  
7  
10  
14  
16  
21  
27  
29  
29  
33  
36  
40  
40  
45  
49  
53  
61  
Drittes Kapitel
Gestaltung und Vereinfachung

1. Gestaltungsmöglichkeiten eines grenzüberschreitend tätigen deutschen Unternehmens

1.1. Gründe für Gestaltungsüberlegungen

1.2. Analyse ausgewählter Gestaltungsmöglichkeiten

1.2.1. Gestaltung von Leistungs- und Erwerbsort

1.2.1.1. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer als Standortkriterium

1.2.1.2. Wahl des Unternehmensstandorts

1.2.1.3. Kundenorientierte Absatzplanung

1.2.2. Vertragsgestaltung

1.2.2.1. Zuordnung des Transports

1.2.2.2. Lieferungs- und Leistungsgestaltung

1.2.3. Gestaltung von Schwellenwerten

1.2.3.1. Gestaltung der Liefererschwelle

1.2.3.2. Gestaltung der Erwerbschwelle

1.3. Grenzen der Gestaltung

2. Vereinfachungsmöglichkeiten des Richtliniengeräts und der nationalen Gesetzgeber

2.1. Gründe für Vereinfachungsüberlegungen und Ebenen der weiteren Harmonisierung

2.2. Vereinfachung im Rahmen der Übergangsregelung

2.2.1. Vereinfachungsüberlegungen zu ausgewählten innergemeinschaftlichen Umsatzarten

2.2.1.1. Anwendung und Erweiterung der Steuerlagerregelung

2.2.1.2. Verzicht auf die Regelungen über innergemeinschaftliche Versandhandelsgeschäfte

2.2.2. Vereinfachung von formalrechtlichen Aspekten und Besteuerungsverfahren

2.2.2.1. Reduzierung der Anforderungen an die Rechnungserteilung sowie der Aufzeichnungs- und Meldepflichten

2.2.2.2. Notwendigkeit eines steuerlichen „Fiskalvertreters“?

2.2.3. Vereinfachung auf dem Weg zu einer endgültigen Regelung

2.2.3.1. Angleichung der partiell unterschiedlichen einzelstaatlichen Umsatzsteuerrechtssysteme

2.2.3.2. Besteuerung nach dem Bestimmungslandprinzip am Sitzort der Unternehmen
2.2.3.3. Teilweiser Übergang zum Ursprungslandprinzip mit partiellem Clearingverfahren 126

2.3. Überlegungen zur Ausgestaltung einer endgültigen Regelung der Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt 129
   2.3.1. Eingrenzende Rahmenbedingungen 129
   2.3.2. Ausarbeitung der Ursprungslandkommission 133
       2.3.2.1. Konzept und Ergebnis des Gutachtens 133
       2.3.2.2. Kritische Stellungnahme 136
   2.3.3. Vorschlag der Europäischen Kommission für ein gemeinsames Mehrwertsteuersystem nach dem Ursprungslandprinzip 139
       2.3.3.1. Konzept der Europäischen Kommission 139
       2.3.3.2. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission und Umsetzungsstand 142
       2.3.3.3. Kritische Stellungnahme 145
   2.3.4. Einführung einer „EU-Umsatzsteuer“ 151
   2.3.5. Eigener Vorschlag für eine endgültige Regelung der Umsatzbesteuerung 152

Viertes Kapitel

Auswirkungen der EuGH-Rechtsprechung auf die europäisierte Umsatzsteuer 159

1. Umsatzsteuer-Richtlinien als Harmonisierungsinstrument und Rolle des EuGH 159
   1.1. Bedeutung von Richtlinien 159
   1.2. Auslegung von Umsatzsteuer-Richtlinien durch den EuGH 163
   1.3. Unmittelbare Wirkung von nicht umgesetzten EG-Richtlinien 168
   1.4. EuGH als Motor der Integration 174

2. Harmonisierungstendenzen in ausgewählten Urteilen 176
   2.1. Aufteilung gemischter genutzter Gegenstände für die Zugehörigkeit zum Unternehmen 176
   2.2. Vorsteuerabzug des umsatzlosen Unternehmers 181
   2.3. Anerkennung von Ersatzdokumenten beim Vorsteuervergütungsverfahren 186

3. Betriebswirtschaftliche Relevanz der EuGH-Rechtsprechung für Unternehmer 190

Fünftes Kapitel

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick 194
<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhaltsverzeichnis</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Literaturverzeichnis</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsprechungsverzeichnis</td>
<td>225</td>
</tr>
<tr>
<td>Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen</td>
<td>230</td>
</tr>
<tr>
<td>Materialien der Organe der EU</td>
<td>232</td>
</tr>
<tr>
<td>Verzeichnis der EG-Richtlinien, Verordnungen, Vorschläge und Arbeitspapiere</td>
<td>233</td>
</tr>
<tr>
<td>Stichwortverzeichnis</td>
<td>237</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Entwicklungszäsuren der europäisierten Umsatzsteuer 2
Abbildung 2: Verlagerung der Steuergrenzen 21
Abbildung 3: Territorialer Anwendungsbereich 22
Abbildung 4: Systematik der Umsatzarten im Binnenmarkt 24
Abbildung 5: Innergemeinschaftliche Güterbeförderung 50
Abbildung 6: Systematik der innergemeinschaftlichen Umsätze 66
Abbildung 7: Lieferort bei Versandhandelsumsätzen 93
Abbildung 8: Besteuerungsprinzipien 130
Abbildung 9: Gang des Gesetzgebungsverfahrens 161

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Umsatzsteuersätze 31
Tabelle 2: Vorsteuervergütungen nach Ausgabenkategorien 35
Tabelle 3: Fiskalvertretung in den anderen Mitgliedstaaten 38
Tabelle 4: Besteuerungsort bei Telekommunikationsleistungen 55
Tabelle 5: Abgrenzung der Telekommunikationsleistungen 57
Tabelle 6: Finanzierungsstrukturen der Staatshaushalte 62
Tabelle 7: Mit USt-IdNr. gestaltbare Umsatzarten 69
Tabelle 8: Leistungsort bei sonstigen Leistungen 78
Tabelle 9: Nullsatz-Regelungen 92
Tabelle 10: Lieferenschwellen 95
Tabelle 11: Erwerbsschwellen 98
Tabelle 12: Gruppeneinteilung für partielles Clearingverfahren 127